

15.08.2011

## Stroke Unit an den Hochtaunus-Kliniken erfolgreich zertifiziert

**Bad Homburg – Die Stroke Unit an den Hochtaunus-Kliniken wurde im Juni 2011 von der Zertifizierungsgesellschaft LGA Interzert nach den Richtlinien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe zertifiziert und dabei ein herausragend gutes Ergebnis erzielt. Die Stroke Unit besteht seit Oktober 2009 und behandelt seitdem rund 700 Schlaganfall-Patienten pro Jahr. Sie steht unter der gemeinsamen Leitung von Prof. Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, und Prof. Dr. Claus Hornig, Chefarzt der Neurologie des Vitos Klinikums Weilmünster.**

„Die Zertifizierung ist hervorragend gelaufen“, berichtet Chefarzt Prof. Dr. Hölschermann. „Dafür gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stroke Unit unter der engagierten Leitung von Oberarzt Dr. Andreas Dietz. Dass die Stroke Unit insgesamt und nun auch die Zertifizierung so erfolgreich ist, verdanken wir vor allem ihrem unermüdlichen Einsatz. Wir sehen diesen Erfolg als Zeichen dafür, dass wir in den letzten Jahren hier alles richtig gemacht haben; zugleich ist er für uns ein Ansporn, auch weiterhin die Qualität der Patientenversorgung in unserem Haus ständig zu überprüfen und zu optimieren.“

Dr. Andreas Dietz, Leitender Arzt der Schlaganfalleinheit, ergänzt: „Die Auditoren haben besonders die hervorragende Organisation auf der Stroke Unit, die spürbar gute Zusammenarbeit und die gelebte Kooperation der Abteilungen gelobt. Zugleich haben sie bestätigt, dass die ärztliche und pflegerische Versorgung der Schlaganfallpatienten bei uns auf höchstem Niveau erfolgt.“

Für die Hochtaunus-Kliniken ist die erfolgreiche Zertifizierung nicht nur eine Dokumentation ihrer guten Arbeit, sondern auch ein wichtiger strategischer Meilenstein. „Im Rahmen unserer strategischen Neuausrichtung arbeiten wir verstärkt auf die Bildung von zertifizierten Zentren hin“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty. „Dafür ist die Stroke Unit ebenso wie unser Darmkrebszentrum oder die Anerkennung als regionales Traumazentrum ein gutes Beispiel. Die sehr erfolgreich verlaufenen Zertifizierungen in den letzten Monaten und Jahren sind eine Bestätigung dafür, dass wir hier sehr gute Arbeit leisten.“

Kurz nach der Einrichtung der Stroke Unit im Oktober 2009 musste diese aufgrund der starken Auslastung bereits von vier auf sechs Betten erweitert werden. Rund 1.000 Menschen werden pro Jahr im Hochtaunuskreis Opfer eines Schlaganfalls. Seit der Einrichtung der Schlaganfallabteilung an den Hochtaunus-Kliniken müssen diese Patienten nicht mehr in eine entsprechende Einrichtung in Weilmünster oder Frankfurt gebracht werden. Das bedeutet, die Schlaganfallpatienten können innerhalb kürzester Zeit einer Erstversorgung und der weiteren Behandlung durch ein interdisziplinäres Team aus Neurologen, Kardiologen, Logopäden, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Pflegekräften zugeführt werden. Damit steigen ihre Chancen auf eine gesundheitliche Erholung um ein Vielfaches.

Kontakt:

*Renate Bottler*

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

*Hochtaunus-Kliniken gGmbH*

*Tel. 06172 / 14-2225*

*E-Mail [Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de)*